# Stadtmagazin Overath

01/2022

Overath – eine lebenswerte Stadt mit Charme

Gemeinsam allem gewachsen

www.ksk-koeln.de

Vereine stärken die Gemeinschaft.
Weil uns Gemeinschaft am Herzen liegt, unterstützen wir gerne das wertvolle Engagement der Vereine und fördern so die Region.

Wenn's um Ihr Geld geht

Kreissparkasse Köln

# Editorial

*Foto: Norbert Schiffbauer*

## Overather Frühling 2022

Der zweite Sonntag nach Ostern ist jedes Jahr ein besonderer Tag. Dann zieht es wieder Tausende Besucher in die Overather Innenstadt. Die Menschen freuen sich auf verkaufsoffene Geschäfte, ein buntes Gastronomieangebot und das umfangreiche Bühnenprogramm.

## Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen halten Sie die zweite Ausgabe unseres Stadtmagazins. Die vielen positiven Reaktionen auf unseren „Erstling" haben uns darin bestärkt, das Stadtmagazin ab sofort zweimal jährlich zu veröffentlichen. Jeweils Ende März und Anfang September – pünktlich zum Overather Stadtfest – berichten wir ausgiebig und abwechslungsreich über das Leben in und um Overath.

Als interaktiver „Mitmachverein" leben wir vom Input, den uns Overather Vereine, Unternehmen und aktive Bürger*innen liefern! Sie haben etwas Interessantes zu berichten? Dann freuen wir uns, von Ihnen zu „hören".

Unter redaktion@ovplus.de erreichen Sie uns mit Ihren Beiträgen, Fotos, Lob und Kritik!

2021 war gefühlt ein sonderbares Jahr. Obwohl nicht viel passiert ist, ging es irgendwie schnell vorüber.

Das Stadtfest, welches bei Traumwetter über vier Tage zahlreiche Besucher anlockte, war sicherlich für die meisten von uns ein Lichtblick. Dann zog im Herbst, mit einer Fortsetzung griechischer Buchstaben, wieder eine gewisse Tristesse ein.

Das wollen wir 2022 hinter uns lassen! Für den 1. Mai ist der Overather Frühling angesetzt. Der veranstaltende Verein „Einkaufen in Overath e. V." feiert dieses Jahr seinen 40. Geburtstag. Auch viele weitere Vereine begehen dieses Jahr ihr Jubiläum. Das sind Gründe genug, optimistisch in die Zukunft zu blicken und gemeinsam zu feiern.

Aktuelle Infos finden Sie jederzeit auf unserer Homepage www.ovplus.de.

Viel Spaß mit der Lektüre, es grüßt Sie herzlich,
Andreas Koschmann

Stadtmagazin Overath

Foto: Norbert Schiffbauer

# Inhalt


**Editorial** 3

## Spannende Orte

*Orte mit interessanter Historie, Orte zum Verweilen und Ausspannen, Orte mit Charme oder besonderer Atmosphäre.*

Das Kantenhaus 8

Kunst in den Sülzauen 12

Hasenberg – Chaletdorf 42

Steinhofplatz 44

## Leben & Wohnen

*Geschichten aus dem Leben der Overather. Wie sie wohnen, wie sie leben und arbeiten.*

Overather Wochenmarkt 14

Gin liegt im Trend 16

Nachhaltig wohnen 40

## Vereine & Institutionen

*Insidergeschichten zum Vereinsleben und bedeutenden Institutionen in Overath.*

MeisterBrumm 10

Freiwillige Feuerwehr Overath 20

Humanitäre Hilfe Overath 22

Hegering Overath 28

## Freizeit & Sport

*Sportbegeisterte und Leute, die interessante Freizeitangebote suchen, finden in dieser Rubrik Tipps und Anregungen.*

Reiten im Bergischen 32

Adventure Golf im Glashaus 36

Sport im Sülztal 38

## Kunst & Kultur

*Bekannte und eher weniger bekannte Kunstschaffende sind in Overath zu Hause. Wir lassen sie zu Wort kommen, stellen ihre Werke vor.*

Overath aus luftiger Perspektive 7

Overather Veranstaltungskalender 25

Kulturforum Overath 26

Partnerschafts-Komitee 30

Foto: Norbert Schiffbauer

# Impressum


Herausgeber: OVplus - Stadtmarketing Verein Overath e.V.
Zur Kaule 16, 51491 Overath
02206 86 39 59
vorstand@ovplus.de

Redaktion und Layout:
Redaktionsbüro Baumeister & Partner, Overath

Druck: Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln



Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in die elektronische Datenbank oder sonstige Vervielfältigungen. Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.


Fotos ohne Quellen-Angaben: Fotos der Redaktion.

# Overath aus luftiger Perspektive

## St. Walburga

Wer die erste Ausgabe des „Overather Stadtmagazin“ aufmerksam las, fand auf diesen Seiten eine Besonderheit: den Wetterhahn auf dem Kirchturm von St. Walburga, fotografiert aus nächster Nähe und luftiger Höhe.

Das hier abgebildete Foto, aufgenommen von Norbert Schiffbauer, zeigt das Overater Zentrum aus der Perspektive des Wetterhahns. Wir haben ein wenig nach dessen Geschichte forschen lassen. Das Ergebnis: Er ist nicht das erste Exemplar seiner Gattung. Das Original hängt heute über der Eingangstür des Pfarrsaals vom Walburga Haus.

Der Austausch geschah zu Zeiten des Pastors Rony Hermans, vor über 20 Jahren. Die damaligen Mitglieder des Kirchenvorstandes erinnern sich daran, dass bei Reparaturarbeiten am Turmhelm aufgefallen war, dass der alte Wetterhahn nicht mehr standsicher war und sich in schlechtem Zustand befand. Man entschloss sich, einen neuen Hahn zu installieren.

# Das Kantenhaus

## Overaths „Kantenhaus“ ist bereit für die nächsten Jahrhunderte

Der Boden knarrt, Balken ächzen, der Putz blättert und das Dach senkt sich – spräche ein altes Haus unsere Sprache, hätte es uns viel zu erzählen. So auch unser zweitältestes Fachwerkhaus in Overath, Hauptstraße 45 – genannt: „das Kantenhaus“. Vielleicht würde es erzählen, wie sich eine Postkutsche anhört, die um 1760 über die Straße rumpelte. Oder das Deutsch des 18. Jahrhunderts. Oder das Quietschen von Autoreifen auf altem Kopfsteinpflaster.

**Gebaut um 1650 oder 1760**

Dieses Haus hat viele Generationen mit ihren Gewohnheiten, Berufen und Moden kommen und gehen sehen. Manches wissen wir, anderes können wir nur vermuten. Angefangen hat alles wohl um 1760, als Wilhelm Wermelskirchen das Haus kurz vor seiner Heirat mit Maria Catharina Spanier erbaut hat. Vielleicht gab es das Kantenhaus aber auch schon früher, um 1650, wie der LVR schätzt. Aber da fehlen die Belege. Zehn Kinder kamen bei den Wermelskirchens zur Welt. Zwei davon blieben als die „Kante Jongs“ im Haus wohnen: Anton, Wirt vom „zum Engel“ und später sogar Bürgermeister, und Bertram, Gutsbesitzer, Kaufmann und Bäcker.

**Haus erzählt von Junggesellen, Briefträgern, Nachtwächtern**

Als Junggesellen vererbten sie das Haus um 1847 an Peter Schmidt, Briefträger und Nachtwächter von Overath – der in den stockdunklen Straßen wahrscheinlich sein „Hört, ihr Leut, ich will’s euch sagen, unsere Glock hat eins geschlagen…“ sang und so für „Sicherheit und Ordnung“ in unserem kleinen Ort sorgte. Denn erst 1910 gab es erstmals Gleichstrom im Ort, Straßenbeleuchtung ging an. Vorher wurde Karbid oder Petroleum verwendet.

**Handwerker und Kaufleute nannten’s ihr Zuhause**

Zwei Jahre vor „Kante Schmidts“ Tod verkaufte Peter Schmidt das Haus. Der Sattler Joseph Köhler zog ein. Unser sprechendes Haus würde von Josephs Geruch nach Leder für Zaumzeug, Sättel und Riemen berichten. Vielleicht auch von der Kraft des Sattlers, wenn er allabendlich die Tür zum Kantenhaus aufstieß. Denn in keinem anderen Beruf brauchte man so viel Muskeln in Armen und Händen.

Joseph lebte im Haus bis etwa 1956. Danach beherbergte es für die nächsten 40 Jahre ein Schreibwarenwarengeschäft – geführt von Jean Müller und später von seiner Tochter Margret Henne. Tagein, tagaus kauften die Overather hier Tinte, Schulhefte, Block, Kreiden, Briefpapier. Denn um 1960 wohnten hier schon etwa 10.500 Menschen – und mit dem Auto nach Köln düsen, das gab es damals eher weniger. Um 1950/60 gab es in ganz Deutschland nur etwa 600.000 Autos. Heute sind es mehr als 45 Millionen.

Ab 1999 begann für unser Haus eine turbulentere Zeit – gemessen an den knapp 300 Jahren zuvor. Ein Laden wechselte den anderen ab: aus dem Stoff- und Gardinengeschäft wurde ein Blumenladen, aus dem Blumenladen ein Schmuckatelier und aus dem Atelier ein Immobilienbüro.

Foto: Bergischer Geschichtsverein Overath e.V.

Foto: Bergischer Geschichtsverein Overath e.V.

Foto: Lovegrove/Pütz

**Kantenhaus heute: ein Immobilienbüro**

2021 erwarben die Immobilienmaklerin Alessandra Lovegrove und ihr Partner, der Uroverather und Architekt Jan Pütz das Fachwerkhaus. Mit viel Eifer und Begeisterung für Häuser mit Geschichte machten die beiden sich daran, sein Bestehen zu sichern. So lebt das Kantenhaus in Overath weiter. Mit gestütztem Dach, sanierter Fassade, neu geschreinerter Haustür – 1:1 nach historischem Vorbild – und sanierten Innenräumen. Also: bestens gerüstet für die nächste halbe Ewigkeit, die ein Fachwerkhaus so hält. Denn der Fachwerkbau ist die nahezu einzige Bauweise, mit der ein Haus Jahrhunderte durchgängig bewohnt und bewirtschaftet werden kann. Wer weiß – was wird es wohl noch alles erleben, das Kantenhaus?

[sensus ]

Wahr | neh | mung

Augenoptik Horn – Ihr Spezialist für gutes Sehen in Overath

STIL ZEIGEN UND KLAR SEHEN

Wir setzen Standards, wenn es um innovative Methoden und neue Technologien in der Optikbranche geht. Seit jeher achten wir auf hohe Qualität in der Ausbildung unserer Mitarbeiter. Dabei sehen wir Sie im Mittelpunkt und finden gemeinsam Ihre Lieblingsfassung, die optimale Kontaktlinse oder eine modische (Sonnen-) Brille. Unser Name steht für ein 45-jähriges Traditionsunternehmen in der Region Overath – Lohmar – Engelskirchen.

Moderne Augenoptik Horn e.K.
Siegburger Str. 1
51491 Overath
Telefon 02206 - 4611
www.augenoptik-horn.de

HORN e.K.
moderne Augenoptik
Brillen · Kontaktlinsen

# MeisterBrumm

## Schuhmacher aus Leidenschaft

Die Schuhmacherei ist eine Institution in der Stadt. „Sohlen durch, Absatz krumm, hin zu MeisterBrumm“ – diesen Werbespruch kennt fast jeder Overather. Der Meister steht hinter seiner Ladentheke. Er begrüßt in diesem Moment eine Kundin, die mit einem roten Zettel in der Hand zur Tür hereinkommt. Unvermittelt und mit einem offenen Lächeln überreicht er ihr einen Reitstiefel, dem er in dieser Woche einen neuen Reißverschluss verpasst hat. Wenige Minuten später. Ein junger Vater, begleitet von seinem Sohn, zeigt dem Experten die löchrigen Sohlen von Sportschuhen. Die Frage, ob sich eine Reparatur lohnt, ist schnell beantwortet. Das Obermaterial ist aus Leder und bei diesem teuren Markenschuh rentiert es sich, betont der Meister.

Diese und andere Begegnungen mit Kunden sind genau das, was Rolf Brumm seit 35 Jahren an seinem Beruf fasziniert. Und er mag die vielfältigen Herausforderungen, die dieser Handwerksberuf bietet. Und die bestehen längst nicht nur aus Schuhen und Stiefeln. Erst eine neue Sohle bei einem Motorradstiefel aufgezogen, kommt eine Ledertasche an die Reihe, die einen frischen Ledergriff erhält. Dann ist wieder ein Sportschuh an der Reihe, der komplett neu besohlt wird.

**Liebe zum Handwerk**

Auf welche Weise ist er zu dem Beruf gekommen? Der vierzehnjährige Rolf Brumm erfuhr während eines Praktikums in einer Fabrik, wie eintönig Arbeit sein konnte. Er sah, wie sein Vater am Fließband dieser Firma sich ständig wiederholende Handgriffe vollzog. Auch verschreckten ihn die streng festgelegten Arbeitszeiten und die zu bedienende Stechuhr. Schnell wurde ihm klar, das ist nicht das, womit er sich gerne beruflich betätigen würde. Etwas Handwerkliches, das war es.

Der Zufall, in Person eines benachbarten Lederhändlers, bei dem er nach der Schule ab und zu aushalf, kam ins Spiel. Dieser gab ihm den Tipp, doch mal bei einem Schuhmacher in Lohmar vorbeizuschauen. So kam er zu seiner dreijährigen Ausbildung, und acht Jahre später zur Selbständigkeit. Rückblickend für ihn die richtige Entscheidung. Rolf Brumm hat einen Beruf gefunden, der ihn seit 35 Jahren ausfüllt. Sorge bereitet ihm heute der Nachwuchs. Sein Berufsstand scheint ihm ähnlich bedroht wie unsere Artenvielfalt. In den 60er Jahren waren die Dienste eines Schuhmachers hoch gefragt. Die sich dann entwickelnde Wegwerfgesellschaft und der Trend zu industriell gefertigten Billigschuhen und Online-Handel sorgte für rückläufige Nachfrage bei den Handwerksbetrieben.

Viele Menschen scheuten den Aufwand für den Gang zum Schuhmacher. Bequemer war es, neues Schuhwerk zu kaufen. Die meisten seiner Kollegen-Betriebe gaben aufgrund fehlender Nachfrage auf, entsprechend gering das Angebot an Lehrstellen. Bundesweit gab es 2011 laut Wikipedia rund 6.500 Betriebe. Heute sind es rund 2.000 Betriebe. Damit hat nur jede Dritte Schusterei überlebt. Ganze 30 Auszubildende zählt der Bundesinnungsverband der Schuhmacher in 2021.

**Konsequent nachhaltig unterwegs**

Seit rund drei Jahren sieht der Overather Schuhmacher eine Trendwende zu mehr nachhaltigem Handeln. Es werde verstärkt darauf geachtet, natürliche Ressourcen wie Lederwaren möglichst lange zu nutzen. Schuhe fachgerecht zu reparieren, statt diese wegzuwerfen, ist für den Overather ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet Brumm durch seine 20 Annahmestellen. Es sind Postagenturen, Reinigungs- oder Handelsbetriebe. Die zu reparierenden Schuhe und andere erhaltenswerte Lederwaren werden an den Annahmestellen abgegeben

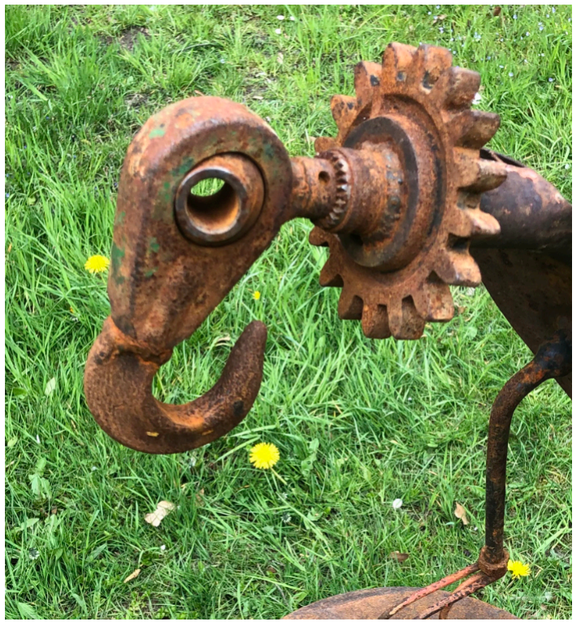
Ein Fundstück

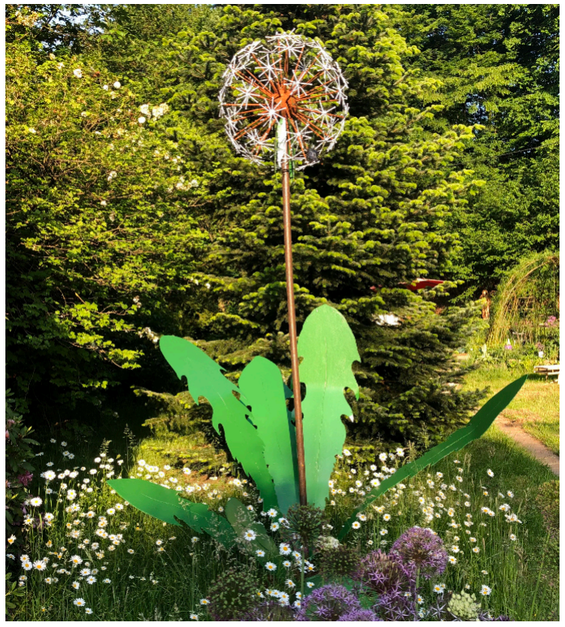
und dort auch wieder abgeholt. Dies spart seinen Kunden die Anfahrtwege und Zeit. Einmal die Woche sammelt MeisterBrumm die Reparaturaufträge ein und liefert gleichzeitig die zu neuem Leben erweckten Schuhe wieder aus.

Auch für diesen Lieferdienst zeigt der Meister Umweltbewusstsein. Er überlegt, für die rund 120 Kilometer statt des Diesels künftig mit einem emissionsarmen Elektroauto zu fahren. Eine weitere Option ist für ihn, es während der nicht genutzen Zeit mit anderen Overathern zu teilen. Dafür müsste er Mitglied der stetig wachsenden Nutzergemeinschaft der Bürgergenossenschaft Car&RideSharing Community eG werden, deren Carsharing-Fahrzeuge seit 2020 an zwei Standorten in Overath bereitstehen.

Foto: Rolf Brumm

# Kunst in den Sülzauen





*Fotos: Diane Christine Dille & Klaus Zwirner*

## Nachhaltige Landschaftsgestaltung

Kunst und Natur im Einklang. Für jedermann erlebbar. Möglichst an einem besonderen Ort. Mit diesen Worten beschreibt das Overather Künstlerpaar Diane Christine Dille und Klaus Zwirner eine Konzeptidee der besonderen Art. Die ersten Gedanken hierzu entstanden Anfang 2020.

Was zu diesem Zeitpunkt fehlte, war ein passendes Grundstück. Sie fanden es schließlich in den Sülzauen bei Immekeppel – eine gut 1800 Quadratmeter große Streuobstwiese. Rund zwei Jahre später sind hier ganzjährig Skulpturen und andere Kunstwerke zu sehen.

**Raum für eine andere Art Natur zu erleben**

„Wir möchten mit unserem `KunstGartenEden` einen besonderen Anreiz für die Menschen der Region schaffen, Kunst naturnah in einer malerischeren Landschaft zu erleben", so Diane Christine Dille. Nach ihrer Vorstellung soll es ein Ort der Begegnungen für und mit Menschen sein: „Ein Ort, an dem man nicht nur außergewöhnliche Kunst genießen kann."

Auch das Thema Entschleunigung liegt den beiden sehr am Herzen. Ihr Credo: „Gerüche und Geräusche der Natur wahrnehmen, ebenso die wunderbare Stille der Auen mit ihren wunderschönen Lichtspielen entdecken." Gleichzeitig möchte das Paar auf das Artensterben der hiesigen Flora und Fauna und die Zerstörung der Natur aufmerksam machen. Dies schaffen sie mit einer nachahmenswerten Renaturierung.

Zunächst ging es an die Pflanzsünden früherer Pächter. Tulpen, Narzissen und andere nicht heimische Pflanzen wurden entfernt. An dessen Stelle traten heimische Wild- und Wiesenblumen der Auenregion. Hinzu kamen wildbienenfreundliche Stauden. Die kreisförmig, in unterschiedlichen Größen angelegten Beete bereichern heute die Auenlandschaft. Aufmerksame Betrachter erleben je nach Jahreszeit eine üppige Farbenpracht, die an Farbkleckse auf einer Malerpalette erinnern.

**Lebende Zäune und wachsende Behausungen**

Aus dem angeschwemmten Holz des Juli-Hochwassers 2021 entstanden Insektenhotels und „lebende Zäune" aus heimischen Weidenstecklingen. Doch dabei blieb es nicht. „Die Flexibilität und die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Weiden brachte uns zu der Idee, `wachsende Behausungen` zu pflanzen", erklärt Klaus Zwirner.

Die im Boden verwurzelten Weiden-Iglus spenden in diesem Jahr den Besuchern an sonnenreichen Tagen willkommenen Schatten. Auf das Thema Biodiversität, auf aussterbende Tier-und Pflanzenarten macht das Künstlerpaar auf besondere Art aufmerksam: Sie schaffen große Objekte aus Stahl und stellen diese in ihrem `KunstGartenEden` aus. Meist sind es Blumen-und Tierdarstellungen, teilweise bis zu drei Meter hoch. Dabei handelt es sich bei den Stahlblumen meist um Pflanzen, die allgemein als „Unkraut" bezeichnet werden, wie etwa Distel oder der Löwenzahn. „Die Größe der Objekte soll hierbei dem Besucher die Schönheit und Einmaligkeit im Detail verdeutlichen", erläutert Diane Christine Dille. Dies gelte ebenso für die ausgestellten Riesen-Insekten aus Stahl. Diese stehen symbolisch für die vom Aussterben bedrohten Arten, wie Maikäfer oder Hornkäfer.

Klaus Zwirner erläutert ein weiteres Anliegen: „Nicht nur Kunstfreunde, Wanderer und Naturliebhaber möchten wir für unser Projekt begeistern. Gartenfreunde, Gartenentdecker und Menschen mit Sinn für das Besondere sind ebenfalls herzlich eingeladen, einen Blick über den Zaun unseres grünen Kunst- und Skulpturen-Biotop zu werfen."

***Tipp**: Die Eröffnung ist am Samstag, 4. Juni, 14:00 Uhr. An diesem Tag ist der Garten für Besucher bis 19:00 Uhr geöffnet, am Folgetag von 12:00 bis 18:00 Uhr.*

### Steckbrief

Das Gelände am Sülzufer – Untersteeg 39 c – ist nur zu Fuß oder per Fahrrad erreichbar.

Parkmöglichkeiten für Besucher, die per Auto oder Motorrad anreisen, gibt es außerhalb von Untersteeg.

Die beiden Gartengrundstücke sind durch einen Feldweg getrennt. Dieser gewährt den Besuchern freien Einblick in die Gartenlandschaft. Auch wenn diese nicht geöffnet ist.

Durch Infotafeln mit wechselnden Texten und Flyer am Gartentor kann man sich über Neuheiten und Veranstaltungen informieren. Zweimal jährlich sind Ausstellungen und Veranstaltungen geplant. Darunter Lesungen und Musikvorträge.

# Overather Wochenmarkt

Fotos: Martin Rosmiarek

Was wäre unsere Stadt ohne ihren Wochenmarkt? So mancher Overather würde diese Einrichtung vermissen, wenn es die Händler mit ihren mobilen Ständen am Bahnhofplatz nicht mehr gäbe. Schließlich ist der Einkauf von Lebensmitteln an frischer Luft ein Erlebnis. Insbesondere für ältere Menschen, die in der Nähe wohnen und den Weg zum Marktplatz gerne zu Fuß zurücklegen. Hie und da ein netter Plausch mit dem Obsthändler oder ein Schwätzchen mit dem Fischhändler.

Gespräche dieser Art erhöhen den Erlebniswert und erfüllen kommunikative Bedürfnisse. Wochenmärkte tragen auf diese Weise zur Aufenthaltsqualität in einer Stadt bei und ergänzen das Warenangebot der örtlichen Händler.

Wochenmärkte sind für viele ein fester Bestandteil des öffentlichen Angebotes. Ihre Bedeutung für die Attraktivität einer Stadt wird damit unterschätzt. Dabei ist die Einrichtung „Wochenmarkt“ heute keineswegs selbstverständlich. In früheren Zeiten dienten Wochenmärkte der Nahversorgung. Discounter und Supermärkte haben diese Aufgabe übernommen. Großeinkäufe am Wochenende mit dem Auto sind für viele die passendere und oft bequemere Alternative zum Besuch des Wochenmarktes.

„Das spüren auch die Händler“, sagt Martin Rosmiarek von der Deutsche Marktgilde eG, die die Overather Wochenmärkte betreut. „Die Zahl der Marktbesucher ist aufgrund der verschärften Konkurrenz, wie Supermärkte, Discounter oder Internet, eher rückläufig“, so Rosmiarek.

Hinzu kommen Nachwuchsprobleme der Händler. „Wer steht heute schon gerne um drei oder vier Uhr morgens auf, um die Ware vom eigenen Hof zu verladen oder zum Großmarkt zu fahren, um danach gut zwei Stunden den Stand für den Verkauf vorzubereiten“, fragt Rosmiarek.

**Trend zu nachhaltig erzeugten Produkten**

Der Experte für den mobilen Handel schätzt die Chancen für den Bestand des Overather Wochenmarktes dennoch durchaus positiv ein. Er verweist auf die Vorteile des Wochenmarktes gegenüber Discountern und Supermärkten. Wie etwa die persönliche Beratung der Kunden vor Ort durch Fachhändler und Selbsterzeuger. Oder das Einkaufen unter freiem Himmel. Letzteres ist insbesondere in der aktuellen Corona-Situation von Bedeutung. Neben der sozialen Komponente, die für das Einkaufen auf dem Wochenmarkt spricht, ist es der Trend zu nachhaltig erzeugten frischer Lebensmittel aus der Region.

O-Saft. 100% Naturstrom.

Wir planen und installieren jetzt auch Ihre Wallbox und PV Anlage

O-Saft. Günstiger Strom aus Overath. Ein Wechsel ist ganz einfach, kostenfrei und sicher.

Wir beraten und informieren Sie gerne:

- telefonisch unter 02206 602 494
- per eMail an energie@stadtwerke-overath.de
- im Internet unter www.o-saft24.de
- im Servicecenter in der Hauptstraße 77

O-Saft. Wir sind Overath.

stadtwerke overath
energie

# Gin liegt im Trend

## Getreide auf besondere Art genießen

Foto: Manfred Liersam

Besonders unter den Liebhabern exklusiven Trinkgenusses hat Gin einen hohen Stellenwert. Basis des Gin ist, kaum überraschend, wie bei allen anderen Spirituosen, Alkohol. Und dieser Grundbestandteil des beliebten Getränkes führt uns in dieser Geschichte zum Hofferhof. Die kleine bergische Brennerei in Rösrath Hoffnungsthal stellt nach uralten Rezepten aus Getreide Hochprozentiges her. Tino Müllenbach, Ur-Enkel des Gründers, ist sichtlich stolz auf sein inzwischen in fünfter Generation bestehendes Unternehmen. Er erklärt, vor seiner Distillationsanlage stehend, das Grundprinzip der Alkoholproduktion: „Wie damals, zu Urzeiten, wird auch heute noch das gemahlene Korn zusammen mit Wasser zu einer Mehlsuppe verrührt. Diese wird anschließend mit Malz vermischt, das dann die in der Mehlsuppe vorhandene Stärke in Zucker wandelt. Die dabei entstehende sogenannte Maische wird mit Hefe versetzt und darf nun drei Tage gären – die Wandlung zum Alkohol beginnt. Während „Bergischer Korn", gereift in alten Cognac-Fässern, zu den ersten Produkten des Hauses Hofferhof zählt, kamen im Laufe der Jahrzehnte mehrere Kräuterschnäpse und Liköre hinzu.

Nun kommt der ebenfalls auf eine lange Tradition zurückblickende Getränkehandel Ueberberg aus Engelskirchen und dessen Geschäftsführer Markus Ueberberg ins Spiel. Für Tino Müllenbach ist Ueberberg ein wichtiger Geschäftspartner und ein Freund der Familie. Mit der in Overath Marialinden lebenden Christiane Altenrath, die zum Freundeskreis beider Familien zählt, ist das Trio komplett.

Warum wir dies alles erzählen? Weil es diesem Trio aus Overath, Engelskirchen und Hoffnungsthal vor gut zwei Jahren gelang, mit „Second Life" neue Akzente in der internationalen Gin-Szene zu setzen. Mit der gemeinsam entwickelten Gin-Variante landeten sie im März letzten Jahres einen Volltreffer bei einem internationalen Wettbewerb. Sie gewannen den „World Spirits Award" in Gold. Mehr als 500 verschiedene Spirituosen aus aller Welt wurden von den Juroren blind verkostet. Die Überraschung: Das Produkt aus dem Bergischen erhielt 92 von 95 Punkten, was die höchste Auszeichnung ist.

Foto: Manfred Liersam

Das Besondere an „Second Life Finest Dry Gin", beschreibt Christiane Altenrath mit den Worten: „Unser Gin lässt sich pur ebenso gut trinken, wie auf Eis im Gin Tonic."

Dank des behutsam, mit viel Fingerspitzengefühl des Hofferhofer Brennmeisters (Foto rechts), hergestellten Alkohols ist der bei mehreren Brennvorgängen zugesetzte Wacholder angenehm auf der Zunge zu spüren.

Eine weitere Besonderheit ist der seit Weihnachten des letzten Jahres in limitierter Auflage erhältliche „Distiller`s Cut". Sechs Monate in einem alten Eichenholzfass gereift, in dem vorher Riesling gelagert wurde.

Die Geschichte zeigt, wie schnell Ideen aus dem Bergischen internationale Anerkennung finden können und es sich durchaus lohnt, aus uralten Produkten etwas Neues zu kreieren.

Gin-Freunde in und um Overath können den Second Life in der „Stadtmitte" und im „Altenrath" direkt genießen. Oder im HIT-Markt und EDEKA Felbecker einkaufen und sich dann Zuhause daran erfreuen.

Infos gibt es hier: secondlifegin.com oder hoffer-alter.de

Foto: Tino Müllenbach

Anzeige

Da Nino

TRADITION | ESSEN | GENIEßEN

# TrisMar „Da Nino“

Da Nino wird in Overath bald mit einer weiteren Filiale vertreten sein. Mit unserem neuen Delikatessen- und Feinkostzentrum Trismar „Da Nino“ bringen wir unser sonniges Italien in den neu entstehenden Aggerpark. Dr. Ringens Straße 13 – direkt gegenüber dem Overather Bahnhof.

Ab Juni finden Sie hier auf rund 800 Quadratmeter unser kleines aber feines Angebot an ausgesuchten, italienischen Feinkostprodukten. Exklusiv für Sie eingekauft. Von unserer Familie auf direktem Wege aus Italien besorgt. Wie etwa Zitronen aus Sizilien, mit denen wir auch unseren Limoncello selber herstellen.

Im Restaurant erwartet Sie beste Italienische Küche. Gekocht wird mit Produkten, die wir, wie unsere Feinkostprodukte, selbst aus Italien holen. Für den Mittagstisch gibt es auf Wunsch Selbstbedienung.

Für Genießer haben wir etwas Besonderes: In unserem Erlebnisbereich finden Sie eine Espressobar, die sonntags zum Brunchen einlädt. Freuen sie sich ebenso auf unsere Weintheke. Hier können Sie in aller Ruhe edle, ausgesuchte italienische Weine aus verschiedenen sonnenverwöhnten Lagen probieren.

Essen, Espresso oder Wein genießen Sie, wenn es das Wetter zulässt auch im Freien auf unserer schönen Terrasse. Oder ebenso in unserem Wintergarten, der sich im Sommer komplett öffnen lässt.

Unternehmen, die ihrer Belegschaft etwas Besonderes bieten möchten, nutzen unsere bestens ausgestattete Lounge für Meetings oder Betriebsfeiern.

Wir suchen Verstärkung im Bereich Küche für unsere Gastronomie, für unsere Theke, Wein- und Espressobar.
Interesse? Dann einfach anrufen: 02206 902276

NonnoNino

TRATTORIA | LIEFERSERVICE

# Freiwillige Feuerwehr Overath

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Overath

Die Tätigkeit bei einer Freiwilligen Feuerwehr zählt mit zu den wichtigsten Ehrenämtern, die eine Gesellschaft vergeben kann. Die Feuerwehr ist zur Stelle bei schweren Verkehrsunfällen, Sturmschäden und Wohnungsbränden. Oder, wie im Juli 2021, bei extremem Hochwasser. Landesweit gefährdete es das Leben vieler Personen gleichzeitig. Alleine die Freiwillige Feuerwehr Overath zählte in drei Tagen rund 400 Einsätze.

Man stelle sich mit Blick auf das Hochwasser-Ereignis vor, eine Einrichtung wie die Feuerwehr gäbe es nicht. Dann wird schnell klar, wie unverzichtbar ihre Hilfe für die Bürger ist. Das hat auch der Gesetzgeber erkannt. Alle Gemeinden in Deutschland sind gesetzlich verpflichtet, eine Freiwillige Feuerwehr zu organisieren. Größere Städte, die es sich leisten können, verfügen zusätzlich über eine Berufsfeuerwehr.

Allen Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland gemein ist die Gewinnung von Nachwuchskräften. Eine stetige und zugleich eine der wichtigsten Aufgaben für den jeweiligen Leitungskreis. Denn die stets zu sichernde Einsatzbereitschaft ist nur mit einer ausreichenden Anzahl Freiwilliger gewährleistet. Ein Blick in die Statistik der Overather Feuerwehr zeigt die Dimensionen auf: rund 300 Einsätze im langjährigen Schnitt. Damit rücken die Fahrzeuge fast jeden Tag aus. Das erklärt auch die Zahl von aktuell rund 180 in Overath ehrenamtlich Aktiven.

Trotz der nur auf den ersten Blick hohen Zahl Freiwilliger freut sich Timo Schmitt, stellvertretender Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Overath, über jeden Neuzugang: „Je mehr mitmachen, desto flexibler können wir reagieren. Etwa wenn in den Sommermonaten viele Aktive gleichzeitig im Urlaub sind. Oder tagsüber, wenn ein großer Teil unserer Mannschaft nicht im Overather Stadtgebiet ist, sondern in den umliegenden Städten arbeitet."

Fragt man Timo Schmitt nach seiner eigenen Motivation, aktiv in der Overather Wehr mitzuwirken, fallen an erster Stelle Begriffe wie Kameradschaft und soziale Anerkennung. Ebenso motivierend sind nach seiner Einschätzung auch die täglichen Herausforderungen, die dieser Job mitbringt. „Die bei einem Einsatz oder bei Übungen zu lösenden Aufgaben halten Körper und Geist fit", so Schmitt.

Insbesondere junge Menschen, die gerne mit Technik umgehen, haben bei der Overather Feuerwehr gute Chancen, das Passende für sich zu finden. An Gelegenheiten, erworbenes Technikwissen und -fähigkeiten anzuwenden, mangelt es nicht. So fallen die meisten der 300 Einsätze in den Bereich der technischen Hilfeleistung. Hinzu kommt ein regelmäßiger Übungsdienst, sowie Aus- und Fortbildungen auf Kreis- oder Landesebene.

Schmitt: „Bei uns ist jeder willkommen, der sich ernsthaft engagieren möchte. Bereits ab zehn Jahren können Jugendliche bei uns Mitglied werden und ab 16 Jahren an Übungen teilnehmen. Mit dem 17. Lebensjahr dürfen die Jugendlichen auch mit in den Einsatz." Grundsätzlich gibt es laut Schmitt keine Altersbegrenzung. Wer körperlich und geistig fit ist, könne sich aktiv mit einbringen. Neben dem aktiven Dienst könnten ehrenamtlich Sonderaufgaben übernommen werden, etwa in den Teams „Mitgliedergewinnung" oder „Pressearbeit".

## Gut organisiert

Die Aufgaben der dezentral organisierten Freiwilligen Feuerwehr Overath teilen sich insgesamt in sechs Einheiten mit jeweils spezifischen Schwerpunkten. So ist die Einheit in Marialinden auf den ABC-Einsatz spezialisiert. Die Einheit in Heiligenhaus verfügt über einen Rüstwagen mit spezieller Arbeitsplattform, die etwa bei LKW-Unfällen benötigt wird. Basisfähigkeiten, wie die Feuerbekämpfung oder technische Hilfe bei Verkehrsunfällen sind an allen Standorten verfügbar.

Die Standorte der Einheiten sind: Overath-Zentrum, Vilkerath, Marialinden, Heiligenhaus, Immekeppel und Steinenbrück. In Steinenbrück ist zudem die Jugendfeuerwehr stationiert, die für das gesamte Stadtgebiet zuständig ist.

# Humanitäre Hilfe Overath

Ein Uhr in der Nacht im Gewerbegebiet Hammermühle: Während die Menschen im übrigen Stadtgebiet von Overath schlafen, sind 19 hellwach. Letzte Besprechung vor der Abfahrt. „In fünf Minuten geht es los“, sagt Norbert Kuhl und lotst kurz darauf per Funk sieben Lastzüge, einen Möbelwagen und ein Begleitgespann auf die Straße.

Es ist der 65. Hilfstransport der Humanitären Hilfe Overath, die Kuhl 1992 zusammen mit Klaus Kukuk während des Kriegs auf dem Balkan gründete. Das ganze Jahr über ist Kuhl in der Region unterwegs, um Hilfsgüter einzusammeln. Mit Helferteams stemmt der 81-Jährige zudem Wohnungsauflösungen, sortiert Verwertbares und entsorgt den Rest.

Nun sind alle Lkw bis unters Dach mit mehr als 100 Tonnen Hilfsgütern gefüllt: Kleidung, Hygieneartikel, Krankenbetten, Kinderspielzeug und Möbel. 1600 Kilometer bis ins rumänische Sebeș liegen vor den Fahrern, die sich für den Hilfskonvoi Urlaub genommen haben. Zwei Tage später sind sie am Ende Europas angekommen, mitten in Rumänien und doch in einer anderen Welt.

Fotos: Guido Wagner

## Für die Armsten der Armen unterwegs

Ein Pferdefuhrwerk rumpelt die staubige Schotterpiste hinunter. Der Straßengraben quillt über vor Müll. Eine Frau steht an der Tür ihres bruchfälligen Hauses. Sie ist fast blind. Die zwei gehäkelten Decken, die ihr gerade ein Helfer in die Hand gedrückt hat, kann sie gut gebrauchen, denn eine Heizung hat sie nicht. Sie strahlt und drückt die Hand des jungen Mannes mit der Baseballkappe und den starken Armen. Der ringt um Worte. Das passiert Helfern der Humanitären Hilfe Overath sonst eher selten. Aber im Armenviertel von Sebeș sind die Lebensbedingungen einfach unfassbar.

In den nächsten zwei Tagen werden die Lastwagen mit Hilfe lokaler Helfer abgeladen. Vor Ort hat Pfarrer Victor Suteu die Trucker bei sich im Haus und bei Gemeindemitgliedern untergebracht. Suteu ist mit seiner Kirchengemeinde der lokale Kooperationspartner der Humanitären Hilfe Overath. Über die Empfänger jedes einzelnen Hilfsartikels führt er Listen, die auch bei den rumänischen Behörden einzureichen sind. Schließlich soll jede Spende dort ankommen, wo sie dringend benötigt wird.

Am Abend gibt's Gulasch über offenem Feuer, am Morgen im Hause des Pastors eine kalte Dusche. „Ich hatte eine Gasheizung“, sagt er, „aber jemand anderes brauchte sie dringender, da habe ich sie ausgebaut“, erklärt der 62-jährige Vater von fünf Kindern.

Aus einem Abbruchhaus in Overath haben die Helfer nun eine alte Gastherme ausgebaut und mitgebracht. Pfarrer Suteu ist überglücklich.

Nach drei Tagen Abladen geht's für die Freiwilligen zurück in Richtung Overath. Am Abend des Folgetags rollen die Lkw wieder ins Gewerbegebiet Hammermühle.

Während andere noch über die Erlebnisse des Hilfskonvois nachsinnen, sitzt der „Motor“ der Humanitären Hilfe, Norbert Kuhl, am nächsten Abend schon wieder am Lenkrad des historischen amerikanischen Schulbusses und kutschiert für eine Spende zugunsten der Humanitären Hilfe einen Junggesellenabschied nach Köln – und plant in Gedanken bereits den nächsten Konvoi. www.hhov.de

Autor: Guido Wagner

# Overather Veranstaltungskalender

In diesem Jahr sind in Overath wieder viele Veranstaltungen geplant. Organisiert und durchgeführt durch engagierte Overather Vereine.

## Geplante Veranstaltungen in Overath

22.04. : Kultur ³ – Nicole Jäger, Kulturbahnhof

30.04. : Jubiläums Open Air – 40 Jahre Einkaufen in Overath, Bahnhofplatz

01.05. : Overather Frühling – Auto- und Gewerbe-Show, Hauptstraße

15.05. : Kultur ³, Stunk unplugged, Aula Overath

19.05. : Kultur ³, David Kebekus, Kulturbahnhof

12.06. : Wiedereröffnung Bürgerhaus Overath, Steinhofplatz (Familenfest)

14.08. : „WIR“ singt Rock, Pop un Kölsche Tön, Kulturbahnhof

14.09. : Kultur ³, Beer Bitches, mit Carolin Kebekus, Aula

16.09. : Kultur ³, Dr. Pop, Kulturbahnhof

## Kulturforum Overath

21.05. und18.06. (Veranstaltung in Planung)

## Overather Stadtfest

02.09. bis 05.09: Kirmes, Weinfest, Bühnenprogramm, Jeck im Sunnesching und karnevalistischer Umzug durch Overath, verkaufsoffener Sonntag, Open Air Gottesdienst, Vereinsmeile, Trödelmarkt, Feuerwerk, u.v.m.

## Veranstaltungen ab Oktober 2022

Ab Anfang Oktober stehen die Erntefeste in den Ortsteilen Eulenthal und Vilkerath an. Im November Prinzenproklamation in Overath, für Dezember sind wieder Weihnachtsmärkte in Overath und Marialinden geplant.

## Sportereignis „Tennis“

Die „Offenen Overather Tennisstadtmeisterschaften“ veranstaltet der TSF Aggertal in diesem Jahr vom 15. bis 21. 08. Schirmherr ist der Stadtsportverband Overath e.V..

Zum Finalwochenende treffen sich folgende Konkurrenzen: Jugend-, Damen/Herren, Senioren/-innen in den Anlagen des TC Overath- Heiligenhaus e.V. (Ausrichter) und des TC RW Overath e.V. Mit über 300 erwarteten Meldungen ist diese Meisterschaft eines der größten Sportereignisse im Bergischen. Für Zuschauer/-innen ist der Eintritt frei. Für das leibliche Wohl ist seitens der Clubbewirtungen gesorgt.

*Kultur-shoppen in der Scheune Eschbach*

*Musik-Event im Kultur-Bahnhof*

Fotos: Jürgen Wesche

# Kulturforum Overath

Die Attraktivität einer Großstadt wie Köln wird oft daran gemessen, welche kulturelle Spannweite sie bietet. Vielfalt und hochwertige Angebote sind für viele Menschen ein wichtiges Kriterium für die Zufriedenheit mit ihrem Wohnort.

Den meisten Kommunen im ländlichen Raum fehlt für ein umfassendes Kulturangebot – damals wie heute – das erforderliche Budget. Wer Kultur erleben wollte, nahm eben Anreisen in die nächst gelegene Großstadt in Kauf. Dieser Umstand führte in den letzten Jahrzehnten zur Gründung von Vereinen, die das lokale Kulturleben in ihren Gemeinden bereichern und aufrechterhalten.

In Overath gründeten ortsansässige Künstlerinnen und Künstler 1995 den gemeinnützigen Förderverein für Kunst und Kultur „Kulturforum Overath e.V.". Anfangs stand vornehmlich die Bildende Kunst im Mittelpunkt des Kulturforums. Die engagierten Mitglieder freuten sich über die aktive Unterstützung seitens der Gemeinde. Diese stellte zunächst Ausstellungsräume im Bürgerhaus und im Rathaus zur Verfügung. Später kam der Bürgersaal im Kulturbahnhof hinzu. Die dort vorhandene Bühne erweiterte die Bandbreite künstlerischer Darbietungen, wie etwa Theater, Lesungen oder Musik.

**Überregionale Aufmerksamkeit**

Bis 2007 fanden jährlich wegweisende Ausstellungen statt. Ein zeitgenössischer Flyer beschrieb: „Ein „breites Spektrum künstlerischen Schaffens innerhalb der Region Overath". Der vom Kulturforum verliehene Overather Kunstförderpreis sowie ein kreatives Konzept von Ausstellungen in Bergischen Scheunen erregten überregional Aufsehen. Die Fotoausstellung „ZEIT-GEIST" wurde 2007 von der über Rösrath hinaus weltbekannten Künstlerin Mary Bauermeister moderiert.

**Kabarett und Literaturnächte**

Zu den ersten Veranstaltungen außerhalb der vielen Ausstellungen und Kunstveranstaltungen zählten 1997 ein Kabarett mit „Kleine und Linzenich" oder 2003 die Lesung mit dem Schriftsteller Dieter Wellershoff. Es folgten 2004 die erste Overather Literaturnacht zu Franz Kafka und 2005 die literarisch-musikalische Veranstaltung „Wort trifft Ton" . Die zweite Overather Literaturnacht zu Kurt Tucholsky stand 2007 auf dem Jahresprogramm.

Eigenproduktionen der Literaturgruppe innerhalb des Vereins sind bis heute Kennzeichen der Qualität der kulturellen Arbeit in Overath. Hierzu zählten weitere Literaturnächte zu bekannten Schriftstellern wie Bertolt Brecht in 2008 oder in 2010 die literarisch-musikalische Weinreise „Wort trifft Wein". Belohnt wurden diese Veranstaltungen allesamt mit hohen Besucherzahlen.

**Von der Literatur zur Musik**

Die Swing Art Night 2007 war der Auftakt zu einer Vielzahl von Konzertveranstaltungen im Umfeld des Jazz. Konzerte sind seitdem regelmäßig wichtiger Bestandteil der Veranstaltungsreihen. Dem Kulturforum gelang es immer wieder national und international bekannte Musiker nach Overath zu holen, die für ein begeistertes Publikum sorgten. Ab 2010 waren die „Overather Jazznights" für einige Jahre in der regionalen Szene ein Begriff.

**Offen für neue Kunstformen**

In der Aktion „Wir schenken unserer Stadt ein Museum" zur 950-Jahr-Feier der Stadt Overath setzte das Kulturforum 2014 einen besonderen Akzent. In dieser Aktion, ausgerichtet von der Abteilung bildende Kunst des Kulturforums, zeigt sich deutlich der Wechsel vom Schwerpunkt „Bildende Kunst" zu den übrigen Genres. Jährlich vier Veranstaltungen mit Jazz oder Literatur, vereinzelt Theater und klassische Musik brachten die Qualität der Anfangsjahre auf die Bühne des Kulturbahnhofs.

Im Herbst 2021 war es dem Kulturforum erstmals wieder möglich, Veranstaltungen durchzuführen. Etwa ein Jazz-Abend mit Roland und Julian Wasserfuhr mit ihrem Quartett. Oder ein Abend im Rahmen des Gedenkjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" mit literarischen Texten des Theater- und Musikvereins NRW e.V. zum Antisemitismus in Deutschland. Einen weiteren besonderen Abend erlebten wir mit dem Erfolgs-Autor Volker Kutscher („Babylon Berlin"), der neben Auszügen aus seinem Roman „Olympia" im Gespräch über sein Leben als Schriftsteller Auskunft gab.

**Ausblick**

Die Möglichkeit, wieder Ausstellungen lokaler Künstlerinnen und Künstler ins Jahresprogramm aufzunehmen, wird derzeit geprüft. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern in Overath und Umgebung.

Das Jahr 2022 sieht sechs Veranstaltungen vor: drei Veranstaltungen aus dem Bereich Musik, drei aus dem Bereich Literatur. Details sind auf der Homepage www.kufo-overath.de einzusehen. Tickets digital über die Homepage oder in der Buchhandlung Bücken, Overath. Autor: Jürgen Wesche

ARTS BY ALEKSANDRA

ALEKSANDRA VUJOVIC
Künstlerin
ATELIER & AUSSTELLUNG
Workshops und Seminare
Zeiten nach Vereinbarung: 01512 5688597
arts-by-aleksandra.de

# Hegering Overath

## Rehkitze vor der Mähmaschine gerettet

Wenn das Gras hoch ist, im Mai und Juni, bekommen die Rehe Nachwuchs. Die Natur bietet ihnen dann ideale Möglichkeiten, ihre Kinderstube vor Fressfeinden und anderen ungebetenen Gästen in den Wiesen zu verstecken.

Aber ganz sicher ist das Versteck leider nicht, denn für die Bauern ist jetzt Mähen angesagt. Die Rehkitze, die sich bei Gefahr instinktiv an den Boden drücken und auf ihre Tarnung und Geruchslosigkeit vertrauen, sind dann den Kreiselmähern hilflos ausgeliefert.

Viele Bauern sagen daher gerne den Jägern Bescheid. Diese können dann rechtzeitig vor dem Mähen die Wiesen absuchen, um die Rehe für kurze Zeit zu vergrämen und Kitze, die ihrer Mutter noch nicht folgen können, in Sicherheit zu bringen. Rasches Handeln ist dann angesagt. Aber alle Wiesen zeitnah abzusuchen, das schaffen auch die Jäger nicht. Deshalb hat der Hegering Overath 2020 eine Kitzrettungsaktion mittels einer WhatsApp-Gruppe gestartet, die sehr erfolgreich ist.

Foto: Bernd Lichtenberg

Fotos: Ralf Hückriede

2021 zählte die aktive Gruppe rund 250 Mitglieder, die sich mit großem Engagement für den Schutz der Rehkitze einsetzen. Gemeinsam haben wir in drei Wochen viele Quadratkilometer Wiese abgesucht.

Erschwerend kam letztes Frühjahr hinzu, dass es den Mai hindurch zum Mähen zu nass war. Bis Ende des Monats war das Gras kräftig gewachsen, hüfthoch, dicht und schwer. Da hindurch zu waten, kostete viel Kraft und Zeit. Und als die Sonne wieder herauskam, starteten alle Bauern gleichzeitig ihre Mähmaschinen.

In Spitzenzeiten hatten wir stundenweise Unterstützung durch die vom Land NRW gesponserte Drohne der Kreisjägerschaft, aber das meiste haben wir zu Fuß abgesucht. Kurzum: Ohne den Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer wäre diese Aktion nicht zu stemmen gewesen. Bisweilen waren ganze Familien am Start, die unermüdlich und hoch motiviert, oft stundenlang und mehrere Tage hintereinander im Einsatz waren. Der Lohn der Mühe: Rund 30 Kitze konnten auf diese Weise gerettet werden.

Unsere Hochachtung und unser Dank gilt allen, die aktiv mitgeholfen haben, um dem Tierschutz Geltung zu verschaffen. In diesem Mai geht es wieder los. Wir freuen uns, wenn erneut viele mitmachen.

Autor: Andreas Heider

### Aufgaben des Hegerings

Der Hegering ist der Verein der örtlichen Jägerschaft. Es gibt in Overath zurzeit 180 Jägerinnen und Jäger. Mit dem Jagdrecht ist laut Bundesjagdgesetz die Pflicht zur Hege verbunden. Hege bedeutet, für einen gesunden, artenreichen, den landschaftlichen Gegebenheiten angepassten Wildbestand zu sorgen und für den Erhalt der Lebensgrundlagen unserer Wildtiere einzutreten. Dem fühlen sich die Mitglieder verpflichtet und so erklärt sich der Name des Vereins. Zu den Aufgaben des Hegerings zählen, neben der Regulierung der Wildbestände durch nachhaltige Bejagung, vor allem der Tierschutz sowie Naturschutzbelange und die Landschaftspflege durch Biotopverbesserungen.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Jungjägerausbildung sowie die Wissensvermittlung über Wildtiere, Natur und Umwelt. Zum Beispiel durch die „Rollende Waldschule", die jährlichen „Waldjugendspiele" oder die Aktion „Lernort Natur". Organisatorisch ist der Hegering eine Untergliederung der Kreisjägerschaft Rhein-Berg und des Landesjagdverbandes NRW. Infos: www.hr-overath.de



Anzeige

Alessandra Lovegrove

*<< Als Immobilienmaklerin mit einem Faible für historische Gebäude freue ich mich, dass wir durch unsere Arbeit und Investition dazu beitragen können, den traditionellen Fachwerkbau in unserer Region zu erhalten.>>*

Besprechungsbereich

## Overath bekommt neues Immobilien-Büro direkt auf der Hauptstraße

Overaths zweitältestes Fachwerkhaus hat neue Besitzer - und eine neue Funktion. Ab 2022 finden Overather und Wunsch-Overather hier Ihr neues Immobilienbüro: einen weiteren Standort von Brock Immobilien in Rösrath, das seit mehr als zwei Jahrzehnten am Markt und mit der Region eng verwurzelt ist. Inhaberin der neuen Standortlizenz Overath von Brock Immobilien: Alessandra Lovegrove, die gleichzeitig, zusammen mit ihrem Lebensgefährten Eigentümerin der Immobilie ist. Die beiden haben es sich zur Aufgabe gemacht, das schöne, mittlerweile denkmalgeschützte Fachwerkhaus durch aufwändige Sanierungen und Reparaturarbeiten für Overath und nachfolgende Generationen zu erhalten.

**Brock Immobilien Standortlizenz Overath: Verkauf, Vermietung, Verwaltung und Bewertung**
Das neue Immobilienunternehmen bietet auch am neuen Standort den 360°-Immobilienservice an - mit Verkauf und Vermietung von Wohnungen und Häusern in Overath & Region, Verwaltung sowie Immobilienbewertung und Gutachten durch zertifizierte Sachverständige. Auf www.brock-immobilien.com können sich Interessierte ein Bild von Leistungen, dem Team und aktuellen Angeboten machen.

**Brock Immobilien: mit Sicherheit persönlich**
Genau wie am Standort in Rösrath, steht bei Brock Immobilien Overath die persönliche Betreuung des Kunden bei allen Aufgaben und Anfragen an oberster Stelle. Denn schließlich geht es bei Immobilien in vielen Fällen um erlebte, vererbte Geschichte oder den Wunsch nach einem Zuhause - für sich oder eine große Familie. Diesen Gedanken lebt das gesamte Team von Brock Immobilien, den Alessandra Lovegrove wie folgt zusammenfasst: *„Der Grund, warum ich seit 2014 bei Brock Immobilien bin: Hier arbeiten Menschen, die das Optimum für den Kunden rausarbeiten und dafür eine hervorragende Ausbildung mitbringen. Um Kunden um-fassend zu betreuen, zu beraten und Erwartungen zu übertreffen. Und dies werden wir in Overath genauso weiterführen. Frei nach unserem Motto: mit Sicherheit persönlich."*

**Unser besonderes Angebot für Sie:** Verkaufen Sie Ihre Immobilie über Brock Immobilien, helfen wir Ihnen bei der Suche nach einer anderen, passenden Immobilie – und/oder beteiligen uns an Ihrem Umzug.

Seit Februar 2022 weht also frischer Wind durch die Hauptstraße in Overath und durchs Fachwerkhaus mit der Nummer 45. Eine offizielle Eröffnung kann aus Coronagründen wohl erst im Laufe des Frühjahrs erfolgen. Aber Alessandra Lovegrove & ihr Team freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Also: einfach einmal reinschauen und Frau Lovegrove auch persönlich kennenlernen.

*Text und Fotos: Brock Immobilien*

Fassade

Empfangsbereich

**Verkauf, Vermietung**
**Verwaltung und Bewertung**

BROCK
IMMOBILIEN

Standortlizenz Overath

Hauptstraße 45
51491 Overath
02206 / 951 92 25

**www.brock-immobilien.com**

Fotos: Hermann Küsgens

# Partnerschafts-Komitee

## Rundes Jubiläum wird in beiden Städten zünftig gefeiert

Mit Fünfzig, so heißt es, sei man im besten Alter. Und die zweite Lebenshälfte ende in der Regel tödlich. Für eine Städtepartnerschaft gelten Gott sei Dank andere Gesetze. Sie dauert, aber sie altert nicht. Das kann man für unsere lebendige, freundschaftliche Beziehung zur nordfranzösischen Partnerstadt Pérenchies mit Fug und Recht behaupten.

1973 wurde diese Städtepartnerschaft feierlich und höchst offiziell geschlossen. Mit Brief und Siegel. Und im Jahr davor angebahnt. Seither wurde und wird sie von den Bürgerinnen und Bürgern, hüben wie drüben, intensiv gelebt. Aus dem öffentlichen Leben unserer beiden Städte ist sie jedenfalls nicht mehr wegzudenken. Auch hierbei gilt: Die Kommunen stecken den Rahmen, die Menschen füllen ihn mit Leben.

Nahezu 50 Jahre lang hat das in unserem Falle prächtig funktioniert. Aus vielen Kontakten wuchsen tiefe Freundschaften, die im Persönlichen wurzeln. Zur Völkerverständigung zwischen Franzosen und Deutschen, wie sie von den Gründungsvätern Adenauer und De Gaulle gedacht war, hat unsere Städtepartnerschaft jedenfalls mehr als das Plansoll beigesteuert. Und das soll in den nächsten 50 Jahren so bleiben.

Um das zu untermauern, äußerten die neuen Bürgermeister unserer beiden Städte, Valérie Provo aus Pérenchies und Christoph Nicodemus aus Overath, den Wunsch und die feste Absicht, das runde Jubiläum in diesem und im nächsten Jahr zünftig zu feiern. Wenn die Pandemie es zulässt.

2020 und 2021 vollzog sich durch Wahlen der personelle Wechsel an beiden Stadtspitzen. Corona verhinderte zunächst eine schnelle Kontaktaufnahme. Aber zum Overather Stadtfest im September letzten Jahres konnte Christoph Nicodemus eine kleine Delegation aus Pérenchies mit Daniel Balloy an der Spitze begrüßen. Schon vorher, nach den französischen Kommunalwahlen im Sommer 2021, haben es sich Hermann Küsgen und Ruth Rocholl, die beiden Vorsitzenden unseres Partnerschaftskomitees, nicht nehmen lassen, der neuen Madame Maire von Pérenchies und ihrem Team zur Amtseinführung in der konstituierenden Ratssitzung ihre Aufwartung zu machen.

Dann endlich, am 11.11.2021, wieder ein offizielles Treffen zum „armistice", den französischen Feiern zum Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges. An diesem nahmen unsererseits der neue Bürgermeister und die Kämmerin Dominique Stölting teil. Ebenso unsere Ehrenbürger Siegfried Raimann und Norbert Kuhl sowie die beiden Vorsitzenden des Overather Partnerschaftskomitees.

Bei einem nächsten Treffen der beiden Bürgermeister und der jeweiligen Partnerschaftskomitees soll das Jubiläumsprogramm erarbeitet werden. Auf französischer Seite mit dabei sind Josephine Buysse, die neue Partnerschaftsbeauftragte im Rathaus von Pérenchies, Laurent Balloy, der Vorsitzende des dortigen Freundschaftsklubs „Les amies d´Overath" sowie Heike Howe als unermüdliche Übersetzerin und „Mutter der Kompanie". Hoffentlich kann es bald losgehen.

Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen und schöne Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem und im nächsten Jahr. Unser Dank gilt allen, die sich in den ersten 50 Jahren zugunsten unserer Städtepartnerschaft engagiert haben. Unsere Einladung geht vor allem an die jungen Menschen, diese Partnerschaft in den nächsten 50 Jahren fortzusetzen. Es lohnt sich. Vive le jumelage – Es lebe unsere Freundschaft mit den Menschen in Pérenchies!

Autor: Andreas Heider

IBF-Rheinland GmbH
Immobilien | Bauleistung | Finanzierung

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION!

- Vermittlung & Verwaltung von Immobilien für Gewerbe und Privat
- Projektentwicklung
- Bauleistungen | Sanierung | Umbau

Burghof 3 | 51491 Overath | T. 02206 919 80 0 | info@ibf-immobilien.com www.ibf-immobilien.com

WILLKOMMEN IN OVERATH, WILLKOMMEN ZUHAUSE!

IM HERZEN VON OVERATH – DR.-RINGENS-STRASSE – ENTSTEHT FÜR SIE EIN EXKLUSIVER UND ÖKOLOGISCH WERTVOLLER WOHNPARK:

- 56 moderne, barrierefreie Eigentumswohnungen von ca. 61 m² bis 143 m²
- 28 hochwertige Mietwohnungen unterschiedlicher Größen
- Alle Tiefgaragenplätze mit Anschluss für E-Mobilität
- Heizen und Kühlen mit regenerativen Energien

MH-Aggerpark GmbH
Burghof 3 | 51491 Overath
Telefon 02206 919 80 19 | info@aggerpark.com
www.aggerpark.com

MH AGGERPARK
Projektentwicklung | Immobilienverwaltung

# Reiten im Bergischen

## Stadt der Pferdeliebhaber

Overath hat für Reiter einiges zu bieten. Liegt es doch eingebettet im landschaftlich reizvollen Bergischen Land. Auf die ambitionierten Reitfreunde warten ausgedehnte Ausritte in ausgewiesene, abwechslungsreiche Reitgebiete. Wie etwa rund um den Heckberg oder das Naafbachtal. Pferdeliebhabern fällt es bei der Vielzahl der Reiterhöfe leicht, den richtigen Platz für ihr Pferd zu finden.

Viele der Höfe und Reitställe werden teils über Jahrzehnte als Familienbetrieb geführt. Ihre Wurzeln liegen nicht selten in der Landwirtschaft. Wie etwa beim Habershof. Die Familie Habers schuf sich im Anschluss an den Erwerb des landwirtschaftlichen Betriebs anno 1950 nach und nach eine kleine, moderne Reitanlage, die sich heute großer Beliebtheit erfreut.

Wir haben uns diesen Hof, stellvertretend für die rund 20 Höfe im Overather Raum, genauer angesehen. Er liegt nahe der Ortsteile Marialinden und Eulenthal – mit herrlicher Aussicht auf ausgedehnte Weideflächen und das Stadtzentrum. Ausritte sind ohne Umwege vom Hof aus möglich. Dank des direkten Anschluss an das Reitwegenetz und in das Naturschutzgebiet Naafbachtal.

Wer den Hof betritt, wird gleich am Eingang von einem riesigen Bullen begrüßt. Ein Maskottchen eines Vereins, der auf dem Habershof sein Zuhause fand. Philipp Habers, der gemeinsam mit seinem Bruder Nikolaus den nachhaltig bewirtschafteten Hof führt, erklärt worauf es ihnen ankommt: „Auf unserem Nebenerwerbsbetrieb arbeiten wir mit umweltschonenden, modernen Geräten. Das Heu erzeugen wir damit selbst und bringen auch den Mist auf den Flächen aus."

Zu einer artgerechten Haltung gehöre, neben bester Futterqualität, viel Bewegung an frischer Luft. Allerdings können die Tiere nicht immer auf die Weideflächen des Hofes. Deshalb sei eine dem Tierwohl entsprechende Unterbringung wichtig, betont er: „Im Stall, gut belüftet und hell, sollte es vor allem ruhig zugehen." Lärm sorge für Stress. Stickige oder staubige Luft könne der Gesundheit der Tiere schaden. Das beste sei, dass sie ihre Köpfe nach außen stellen können, damit sie die Umgebung an frischer Luft beobachten. Darüber hinaus sollten die Pferde freien Zugang zu Wasser und Rauhfutter haben.

Der Habershof gehört zu den Betrieben, die auf die Mitwirkung der Einstaller setzen. Das bedeutet, dass nachhaltig erzeugtes Heu und Wasser bereit steht. Füttern, misten und rausstellen müssen die Besitzer selbst übernehmen. Die Pflege der Tiere, die Reinigung des Stellplatzes obliegt ebenfalls den Pferdebesitzern.

Einige Höfe in Overath, wie etwa der Reitstall Eschbach in der Nähe von Overath/Vilkerath, bieten neben einem Stellplatz auch „Full-Service" an, wie tägliches Ausmisten und Fütterung. Für ausreichend Bewegung sorgen Führanlagen, Longierhallen, Reitplätze und Reithallen, die in den meisten Reitställen und Reiterhöfen in Overath vorhanden sind. Für Familien mit kleineren Kindern bieten spezialisierte Höfe passende Angebote. Ein Beispiel ist die Familie Löffelsender mit ihrem Hof am Hasenberg, mit Planwagen- und Kutschfahrten.

### Worauf es ankommt

Für die meisten Pferdebesitzer steht die Lage des Hofes an erster Stelle. Er sollte gut erreichbar sein und möglichst direkten Anschluss an die Reitwege bieten.

Die Art der Unterbringung ihres vierbeinigen Freundes ist ebenso relevant. Denn nur selten kann ihr Pferd zusammen mit anderen Artgenossen draußen auf einer Weide gehalten werden. Die Regel ist eher die Stallhaltung. Und hier kommt es darauf an, dass diese artgerecht ist. Hierzu zählt, das für Herdentiere passende Umfeld zu schaffen, und Pferden untereinander sozialen Kontakt zu ermöglichen. Etwa bei täglichen Weidegängen, mit Paddock-Boxen ohne Gitter und Offenställe. Die Webseite „landservice.de", bereitgestellt von der Landwirtschaftskammer NRW, hilft bei der Suche nach dem passenden Hof.

Anzeige

# Physiotherapie und mehr

## Ein ganzheitliches Konzept – Ihrer Gesundheit zuliebe!

Seit 2018 kennen Sie uns als Ihren verlässlichen Spezialisten für physiotherapeutische Behandlungen, Ergotherapie, Ernährungs- und Diabetesberatung im Herzen von Overath.

Da aber auch viele weitere wichtige Aspekte für Gesundheit und Wohlbefinden stehen, vergrößern wir uns und sind somit noch besser aufgestellt.

Erleben können Sie das erweiterte Konzept von „ProLife“ ab sofort in den neuen Räumlichkeiten des alten „dm“-Marktes (Hauptstraße 56, 51491 Overath) auf zwei Etagen.

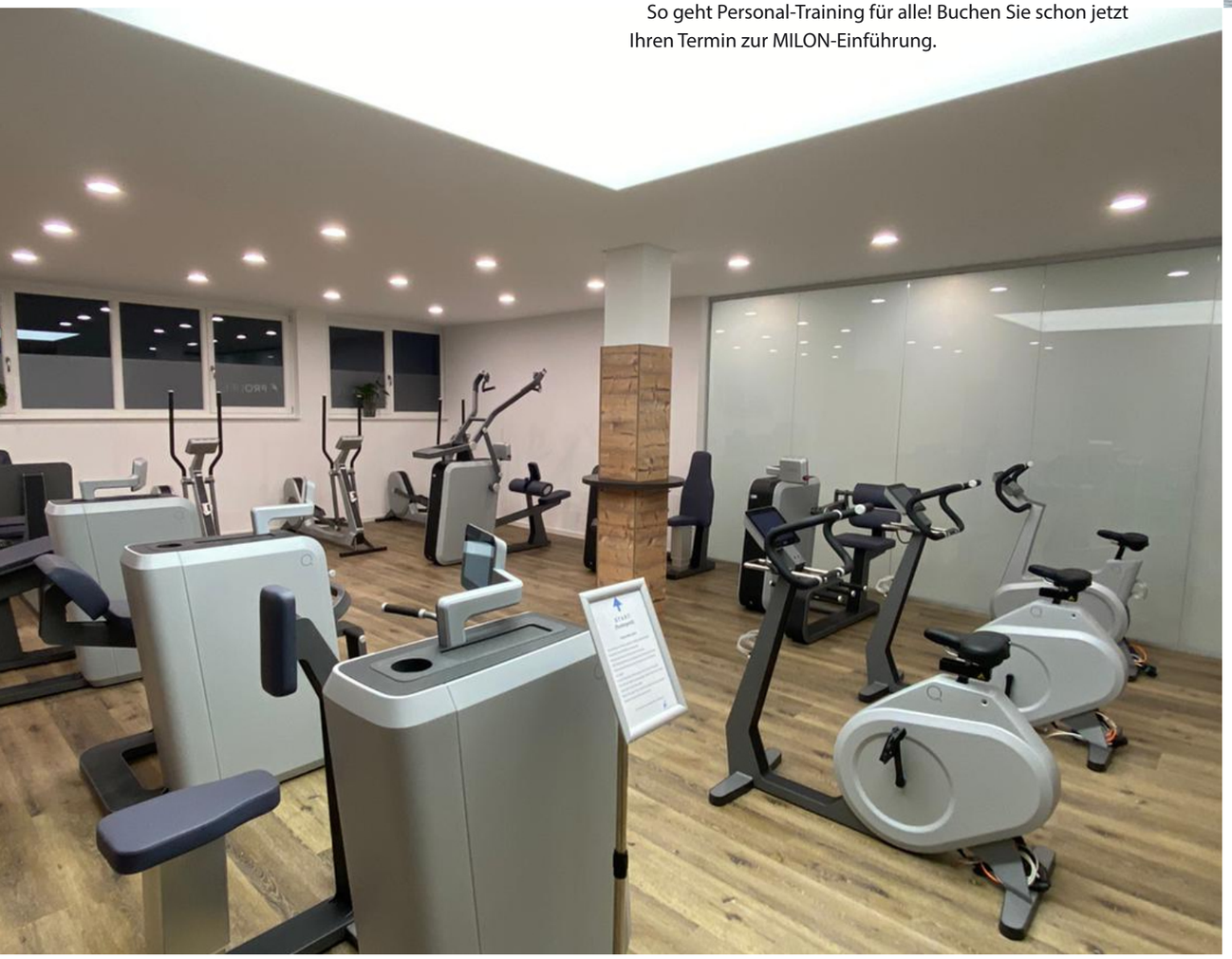
### MILON ZIRKEL

Profiteren Sie von DEM smarten Zirkeltraining für den ganzen Körper und werden Sie fit in nur 40 Minuten!

Steigern Sie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit unter professioneller Anleitung. Unsere Trainer achten dabei besonders auf korrekte Übungsausführung an intelligenten Geräten, die sich automatisch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse einstellen.

Profitieren Sie von wissenschaftlich geprüften Trainingsplänen, effektivem Live-Feedback, mehr Spaß im Team und sichtbaren Ergebnissen – optimal, um beispielsweise nach langen Homeoffice-Tagen wieder in Schwung zu kommen, gesund und fit durchzustarten.

So geht Personal-Training für alle! Buchen Sie schon jetzt Ihren Termin zur MILON-Einführung.



### BODY & BEAUTY

BB Concept“ wird Teil von „ProLife“. Ihre Zukunft wird schön! Brigitte Grünacher-Schmitz, gelernte Fachwirtin für Kosmetologie, Wellness und Spa (HWK-geprüft) fungiert ab sofort als unsere versierte Experten für Body und Beauty.

Ob Wellness- oder Spezialbehandlung – wir beraten Sie ganz individuell nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und arbeiten mit den hochwertigen Kosmetik-Produkten von BARBOR.

Erleben Sie beispielsweise die professionelle und dauerhafte Haarentfernung mit IPL, Microdermabrasion und Microneedling, Bio-Liling ohne Spritze oder Bionik Kaltlaser.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen vielfältige kosmetische Specials an, die effektiv zu Ihrem Hautbedürfnis passen – von Anti-Aging-, Akne-, Fruchtsäure-, Ultraschall-, Speed Time-Behandlung bis hin zur klassischen kosmetischen Behandlung. Vereinbaren Sie jetzt schon Ihren Kennenlern-Termin.

**Unsere bisherigen „ProLife“-Angebote bleiben bestehen:**

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Ernährung- und Diabetesberatung
- Rehasport
- Pilates

**Neugierig geworden?**
Weitere Informationen zu unserem neuen Angebot finden Sie unter www.prolife- overath.de.

Natürlich beantworten wir Ihre Fragen gern auch telefonisch unter 02206 – 95 14 49 0.

Unsere Experten rund um alle gesundheitlichen Fragen freuen sich auf Sie! Herzliche Grüße und bis bald,
Ihr „ProLife“-Team

PROLIFE
GESUNDHEIT IN OVERATH

# Adventure Golf im Glashaus



## Tropische Schatzsuche mit Indiana Jones

Overath ist bald um eine Attraktion reicher. Der Golfclub am Lüderich haucht seinem seit vier Jahren ungenutzten Glasbau neues Leben ein. Statt Indoor Golf wird hier im Frühjahr 2022 – so die Planung – Adventure Golf gespielt.

Der Glasbau beeindruckt allein schon durch seine Dimensionen. Rund 12 Meter hoch, rundum verglast, vermittelt die Halle den Eindruck eines überdimensionalen Wintergartens. Zu diesem Bild passen die riesigen Palmen, die hier seit Jahren geschützt auf einer Fläche von mehr als 600 Quadratmetern wachsen.

**Ganzjährig und wetterunabhängig**

Das Herzensprojekt, das Sabina Henrich-Bandis, die Geschäftsführerin des Golfclubs, mit großem Elan vorantreibt, ist mindestens ebenso beeindruckend. Nicht nur, dass hier künftig ganzjährig, vollkommen wetterunabhängig, eine neue Trendsportart gespielt wird. Adventure Golf ist Minigolf in einer tropischen Atmosphäre und verspricht Spaß für Groß und Klein.

Wie die Bezeichnung „Adventure“ (Abenteuer) verrät, geht es darum, spezielle Hindernisse zu überwinden. Hügel, Looping und Schrägen sorgen für Abwechslung bis der Ball, mit Geschick und etwas Glück im Loch landet. Für so manchen wird Adventure Golf die ideale Einstimmung auf das Spiel mit großen Golfbällen im Freien sein.

Sabina Henrich-Bandis geht mit Ihrer Planung noch einen Schritt weiter. Sie nutzt die Gegebenheiten des Ortes, um den Abenteuer-Charakter der Indoor Golf-Anlage zu verstärken. Die im Glasgebäude wachsenden Palmen verbindet sie mit der Bergbau-Historie des Lüderich. „Die entscheidende Idee für die Gestaltung der Bahnen und Hindernisse kam mir beim Anschauen des Abenteuer-Klassikers „Indiana Jones – Jäger des verlorenen Schatzes“ von Steven Spielberg und George Lukas“, verrät die Planerin.

**Urwaldgeräusche und Grubenlampe**

Tropisches Feeling empfängt künftig den Besucher. Er „erlebt“ die Abenteuer von Indianer Jones bei der Schatzsuche in einer eigens hierfür angelegten Filmkulisse. So wird etwa ein Schlüsselmoment des Films nachgestellt: Indiana Jones tauscht den goldenen Maya-Kopf gegen ein gleich schweres Sandsäckchen. Diese Szene soll nachgebildet werden.

Faszinierend und herausfordernd zugleich wird für die Spieler ebenso der rund zwei Meter hohe Nachbau des Maya-Tempels inklusive Schlangengrube und Eidechse sein. „Die Besucher sollen sich wie in einem echten Urwald fühlen“ so Henrich-Bandis. Dafür sorgen die üppig wachsenden Palmen und die im Hintergrund zu hörenden Urwaldgeräusche.

Eingebettet in die Urwald-Szenerie wird die Geschichte vom Lüderich erzählt. Sofort ins Auge fällt die Nachbildung

Fotos: Sabina Henrich-Bandis

des Förderturms, der von originalen Fundstücken umrahmt wird. Hierzu gehören etwa die historischen Förderwagen, die einst von Eseln gezogen wurden. Oder der vier Meter lange, begehbare Stollen. Ausgestattet mit ebenfalls originalen Utensilien, wie einem alten Grubentelefon, Bergwerks-Helm und Grubenlampe. „Die Herausforderung der neuen Anlage ist schon groß. Sowohl für die erwachsenen Spieler als auch für Kinder und Jugendliche“, erklärt Henrich-Bandis.

**Frühjahr 2022 – die Besucher können kommen**

Die im Bergischen derzeit einmalige Indoor-Golf-Anlage wird nicht nur Overather anziehen sondern auch eine Attraktion für Besucher aus den benachbarten Großstädten sein. Henrich-Bandis: „Unser Angebot richtet sich an beide Zielgruppen, an Privatpersonen und Unternehmen. Denn diese finden hier auf dem Lüderich einen besonderen Ort für sportliche Betätigung oder Freizeiterlebnis.“ Ein Ort, an dem man gerne längere Zeit verweilen wird. Hierzu lädt auch die Panoramabar ein, die ebenfalls wieder eröffnet wird. Mit einem wunderbaren Blick auf die Berglandschaft rund um Overath.

Privatpersonen erholen sich hier im Anschluss an eine Adventure Golf-Runde, treffen sich mit Freunden oder bewirten ihre Gäste anlässlich von Kindergeburtstagen oder ähnlichen Familienfeiern. Unternehmen organisieren in der Indoor-Golf-Anlage ihre Veranstaltungen, wie etwa Teambildungsmaßnahmen oder Produktvorstellungen. Damit das Networking nicht zu kurz kommt, bietet sich die Panorama Bar an.

Informationen zum Beitrag: adventuregolf-luederich.de

Nachhaltig mobil

Autos gemeinsam nutzen

- weniger Emissionen
- nur für die Nutzung zahlen

Machen Sie mit ...

die Mobilität der Zukunft

CC Car&RideSharing Community

CarSharing in Overath

carsharing2go.net
Telefon: 0177 3232713

# Sport im Sülztal

## Portrait des S.V. Glück-Auf Lüderich 1932 e.V. zum 90-jährigen Jubiläum

In der ersten Ausgabe berichtete das Stadtmagazin im Beitrag „Sportstadt Overath“ über die großen Overather Sportvereine. Einer der Großen, der S.V. „Glück-Auf“ Lüderich 1932 e.V, fehlte allerdings. Dies erfuhr die Redaktion unmittelbar nach Erscheinen des Magazins vom ersten Vorsitzenden des Vereins, Günther Ossadnik. Er fragte in seiner E-Mail nach den Gründen.

Die Redaktion lud Herrn Ossadnik darauf hin zu einem Gespräch ein, aus dem dieses Portrait entstand. „Wir blicken auf eine lange Historie unseres Vereins zurück, der in diesem Jahr 90 Jahre alt wird“, erläutert Ossadnik. Er berichtet über sein persönliches Engagement sowie das seiner Vorstandskollegen/-innen. Und über das breit gefächerte Sportangebot, das sich über die Jahrzehnte kontinuierlich weiterentwickelte. Ossadnik: „Blickt man in die Historie, so tauchen regelmäßig die Leistungen der Turnabteilung auf. Auch die Tischtennisabteilung ist sehr präsent.“

Foto: pixabay.com

Schaut man sich das Sportangebot des Vereins genauer an, so zeigt es sich äußerst vielfältig. Es reicht von Aerobic bis Wandern und spricht alle Altersgruppen an. Die Tischtennis- und die Volleyballabteilung nehmen am Wettspielbetrieb teil. „Wie gut das Angebot von den Mitgliedern angenommen wird, sieht man an der extremen Auslastung der Turnhalle Steinenbrück“, erklärt Ossadnik. Es ist die feste Sportstätte des Vereins. „Nach dem Schulsport der ortsansässigen Grundschule ist die Halle ab dem Nachmittag mit Vereinsangeboten in der Regel dauerbelegt“, so Ossadnik weiter. Er betont, dass „alle Angebote von ehrenamtlichen Übungsleitern und Übungsleiterinnen betreut werden.“

Angesprochen auf den Zustand der Turnhalle wird der Vereinsvorsitzende nachdenklich: „In den 60er Jahren erbaut, ist diese heute an allen Ecken und Enden renovierungsbedürftig. Hier wünschen wir uns von der Stadt Overath Unterstützung, ebenso was den Anbau der Turnhalle zum Sportplatz hin betrifft.“ Zudem bereitet ihm das ehrenamtliche Engagement Sorgen: „Die Zeiten, in denen es selbstverständlich war, bei Veranstaltungen oder Vereinsaktionen zu helfen, sind offenbar vorbei. Heute ist man dankbar, wenn sich einzelne Freiwillige melden. Und dann sind es, wie in vielen Vereinen, fast immer dieselben.“

Dennoch zieht Ossadnik eine insgesamt positive Bilanz: „Der Verein hat die Coronakrise gut überstanden. Die Zahl der Mitglieder liegt konstant bei rund 400.“ Das liege auch daran, dass im Jahr 2021 pandemiebedingt keine Vereinsbeiträge eingezogen wurden. Die Altersverteilung sei ausgewogen. Sein Fazit: „Der S.V. „Glück-Auf“ ist heute aus dem Sportangebot des Sülztals nicht wegzudenken. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.“

# Nachhaltig wohnen

## Aggerpark – ein urbaner Stadtteil mit Vorbild-Charakter

Im Herzen von Overath – in der Dr.-Ringens-Straße – entsteht ein ökologisch wertvoller Wohnpark mit 56 modernen, barrierefreien Eigentumswohnungen und 28 hochwertigen Mietwohnungen.

Mittlerweile ist die Sanierung der beiden Obergeschosse im sogenannten „ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma Scharrenbroich“ abgeschlossen. Die Mieter haben die neuen Räumlichkeiten im März übernommen. Im Erdgeschoss entsteht ein neues, gastronomisches Highlight: ein italienischer Spezialitätensupermarkt mit angeschlossener Gastronomie.

Der Bauantrag, für die an der Dr.-Ringens-Straße liegende, sogenannte Riegelbebauung mit 28 hochwertigen Mietwohnungen unterschiedlicher Größe, wird in Kürze eingereicht. Im Rahmen der konstruktiven Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden geht man von einer zügigen Genehmigung aus, so dass ein Baubeginn im 3. Quartal 2022 möglich erscheint.

Auch die Umsetzung des Bebauungsplans für das Aggerpark-Quartier schreitet voran. Alle beteiligten Parteien begrüßen das Bauvorhaben. Dies nicht nur im Hinblick auf die Einbeziehung regenerativer Energiequellen für Strom, Heizung und Kühlung. Es ist auch ein exemplarisches Beispiel für verantwortungsvolles, urbanes Wohnen und Leben im Stadtzentrum von Overath.

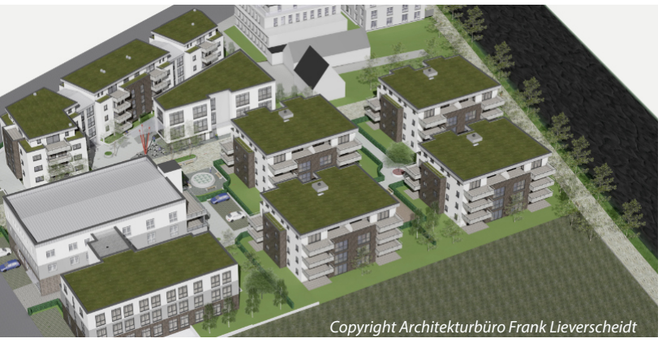
Auf der Basis der Eckpunkte des Bebauungsplans sind hier 56 Eigentumswohnungen zwischen rund 61 und 142 Quadratmetern geplant. Beheizt und gekühlt werden diese Wohnungen mit Erdwärme und Abwärme aus dem Abwasserkanal der Dr.-Ringens-Straße.

Die elektrische Versorgung erfolgt überwiegend über großflächige Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern. Damit werden die Wohnnebenkosten nicht nur reduziert, sondern in ihren Steigerungsraten auch von der Energiepreisentwicklung abgekoppelt. Vor allem die bisher sehr stromintensive Wohnraumkühlung kann fast kostenneutral erzeugt werden.

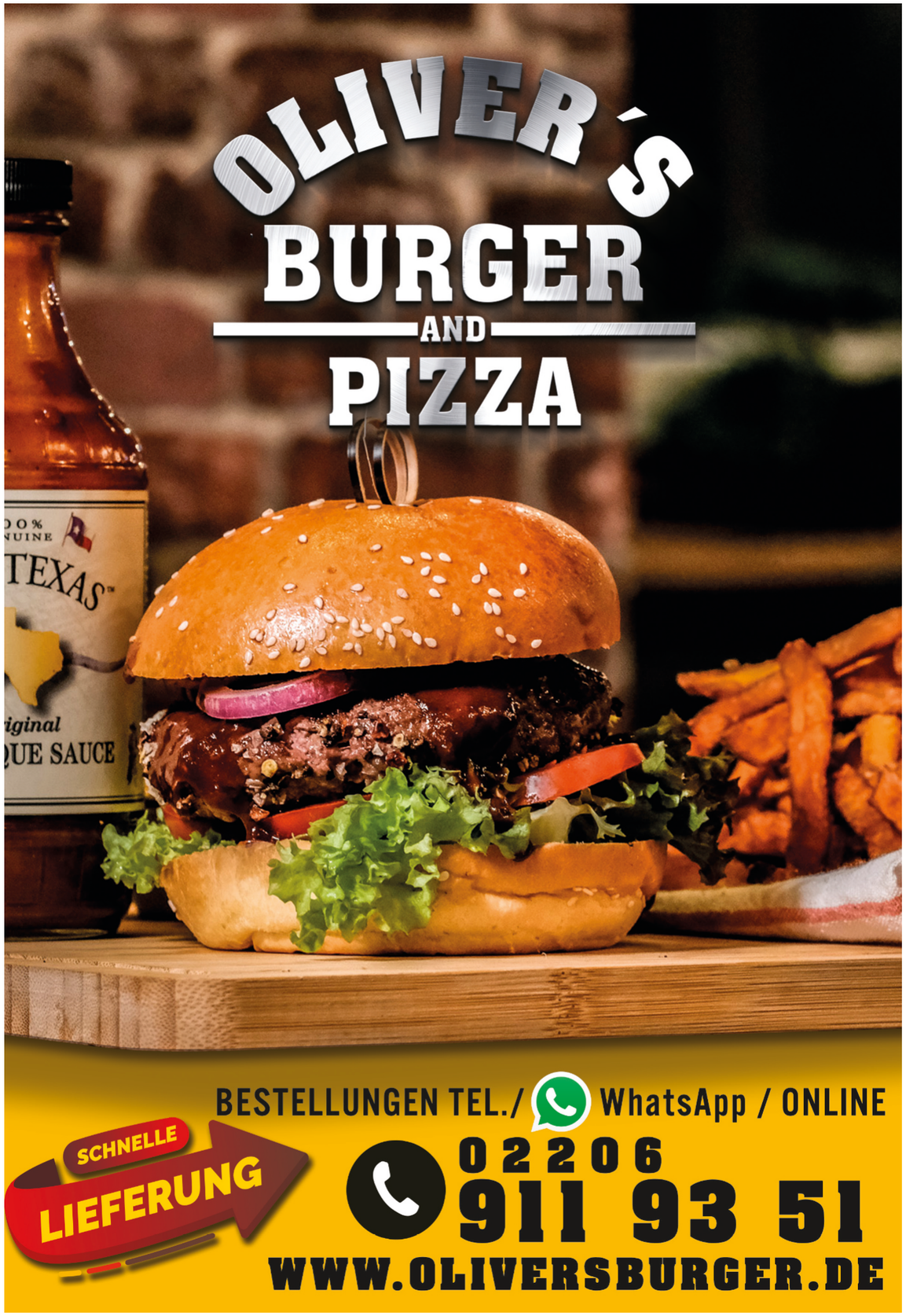
Mit all diesen Maßnahmen setzt dieser urbane Stadtteil in Overath einen umweltorientierten und ökologischen Energieeinsatz um. Mit Blick auf den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen wird die Forderung der Umweltpolitik in vorbildlicher Art und Weise umgesetzt. In NRW gibt es zurzeit nur wenige vergleichbare Projekte.

Autorin: Inken Kipker

Copyright Architekturbüro Frank Lieverscheidt


Copyright Architekturbüro Frank Lieverscheidt

Copyright Architekturbüro Frank Lieverscheidt



# Chaletdorf – Hasenberg

## Ein Ort zum entspannen

Wer in quirligen Großstädten wie Köln, Düsseldorf oder Bonn wohnt, sucht gelegentlich eine Auszeit vom Alltag, und dies möglichst in der Natur. Die lässt sich im Naturpark Bergisches Land bereits in vielfältiger Weise genießen.

Nun kommt in Overath eine weitere Option hinzu. Auf dem insgesamt 55.000 Quadratmeter großen Areal des ehemaligen Camping-Platzes entsteht seit Anfang 2022 das „Chaletdorf Hasenberg". Einige der Häuser mit rund 50 Quadratmeter Wohnfläche stehen bereits. Für den Bau werden nachhaltige Materialien und für die Wärmeerzeugung regenerative Energien genutzt. Bis Ende 2023 sollen es insgesamt rund 76 Chalets sein.

Die oberhalb des Ortszentrums von Overath gelegene, leicht geschwungene Hügellandschaft des Hasenberg könnte sich mit diesem Angebot zum Naherholungsgebiet für Großstädter und Naturliebhaber im Raum Overath entwickeln. Mit der gegebenen ÖPNV-Anbindung und einer geplanten CarSharing-Mobilstation mit Elektro-Autos und E-Bikes sind die künftig als Wochenendhaus nutzbaren Chalethäuser ideal für alle Eigentümer, die mit Bahn oder Bus anreisen möchten.

Die Lage des Hasenberg, zwischen Agger- und Naafbachtal ist ein optimaler Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung des Rheinisch Bergischen und des Oberbergischen Kreises. Freunde des Nachhaltigkeits-Gedankens können von diesem Ort aus Ausflüge mit den bereitgestellten Elektrofahrzeugen weitgehend emissionsfrei unternehmen.

Foto: Kreativ Freizeit und Wohnen

## Mitten in der Natur

Der Hasenberg ist nicht nur ein guter Startpunkt für Ausflüge mit dem Auto sondern auch für Radtouren und Wanderungen. Das Chaletdorf liegt direkt oberhalb des „Bergischen Weg", nur 500 Meter vom Etappenstein Overath entfernt. Wer will, kann von hier aus eine Etappenwanderung durch das Bergische starten.

Harald Daunheimer, von der Kreativ Freizeit und Wohnen in Schermbeck ist Leiter des Projektes „Chaletdorf Hasenberg". Er erläutert die weitere Entwicklung: „Wir runden das Angebot durch allgemein nutzbare Einrichtungen ab. Hierzu gehören etwa ein Ladenlokal für die Grundversorgung." Auch für die vergnügliche Seite des Lebens sei künftig gesorgt. So biete das Hasbenberg-Areal gleich mehrere Optionen. „Wie wäre es nach einer ausgedehnten Wanderung mit einem Gang in die Sauna?", fragt Daunheimer mit Blick auf die künftigen Eigentümer der Chalethäuser. Er verweist damit auf weitere geplante Einrichtungen. Hierzu zählen ein Kräuter-Sinnesgarten, eine Yoga-Plattform und ein Landgasthof mit Biergarten, der die Gäste mit bergischen Spezialitäten verwöhnen soll.

Wem dieses Angebot auf dem Hasenberg-Areal noch nicht reicht: Entspannte Erholung verspricht ebenfalls das nahe gelegene Badino. Schwimmbad, Sauna, Dampfgrotte und Whirlpool sowie Massage sind nur wenige Minuten entfernt. Selbstverständlich zu Fuß oder mit einem E-Bike, das künftig ebenfalls an der Mobilstation Hasenberg zur Verfügung stehen soll.

**Tipp**: Die Kunden-Information der AggerEnergie bietet neben Energieberatung mit „Aggerticket“, einen Ticket-Shop vor Ort.

# Steinhofplatz

## Zentral parken, zentral einkaufen

Es tut sich was in Overath. Genauer am Steinhofplatz, direkt gegenüber der Pfarrkirche St. Walburga gelegen. Sein Namensgeber, der „Steinhof“, blickt auf eine lange Geschichte zurück, die bis ins Mittelalter reicht. Vermutlich auf den Mauern der alten Wasserburg Steynhuys errichtet, wurde aus der Burg bereits anno 1662 ein Gasthof, der bis heute Gäste willkommen heißt. Der Gebäudekomplex beeindruckt seine Besucher mit seiner imposanten Bruchstein-Fassade und Fachwerkgiebel sowie einem urigen Biergarten.

Die Geschichte des Steinhofplatzes, neben dem Bahnhofplatz der zweite zentrale soziale Treffpunkt in Overath, ist weniger beeindruckend. Lange Jahre gab es rund um den Steinhofplatz hier und da verwaiste Ecken sowie leerstehende Ladengeschäfte, wie etwa den Rewe-Supermarkt Dornseifer, der 2018 seine Tore schloss.

In den letzten zwei Jahren veränderte sich das Bild, erfuhr der Steinhofplatz eine massive Aufwertung, entwickelte sich zu einem attraktiven Einkaufszentrum. Wie bei allen langsam verlaufenden Veränderungsprozessen, wurde dieser von den Overathern kaum wahrgenommen. Beachtung fanden hingegen

die jüngsten Umzüge und Einzüge, die wohlwollend aufgenommen wurden. Denn im Herbst 2021 verringerten gleich zwei Geschäfte den Leerstand am Steinhofplatz.

Die Fläche des früheren Supermarktes teilen sich seitdem zwei Unternehmen. Ein Discounter mit einem umfangreichen Lebensmittel- und NonFood-Sortiment sowie der in Overath alteingesessene dm-Markt. Dieser zog von seiner bisherigen Filiale an der Hauptstraße an den Steinhofplatz. Allerdings ohne auf der Hauptstraße wieder eine leerstehende Ladenfläche zu hinterlassen. Der Grund: Der Inhaber der Physiotherapie-Praxis „ProLife“ nutzte erfolgreich die sich bietende Chance zur Vergrößerung seiner Praxisräume.

Sowohl Overather, als auch Besucher aus dem Umland erwartet seitdem rund um den Steinhofplatz ein facettenreiches, nahezu vollständiges Angebot für Freizeitgestaltung und Nahversorgung: Für das Abendessen frisches Gemüse im Supermarkt einkaufen, im Weinhaus Malte Lüders nach den passenden Ölen, Essigen oder Weinsorten fragen. Im Restaurant Steinhof oder im Biergarten entspannt einen Kaffee genießen, in der Stadtbücherei Sankt Walburga noch schnell ein Buch ausleihen. Wem Bargeld fehlt, nutzt den Geldautomaten der Kreissparkasse Köln.

## Energie laden ohne Warten

Besitzer von Elektroautos parken ihre Fahrzeuge während des Ladevorgangs kostenfrei direkt auf dem Steinhofplatz oder an der ein paar Schritte entfernten Siegburger Straße. Und nutzen die Ladezeit, respektive Wartezeit, für einen abwechslungsreichen Aufenthalt im Einkaufs- und Erlebniszentrum Steinhofplatz.

Beide Ladesäulen betreibt der Energiegrundversorger für Overath, die AggerEnergie, mit jeweils zwei Ladepunkten mit je 22 KW. Die Ladesäule an der Siegburger Straße ist das Ergebnis einer Kooperation von Zahnzentrum, VR-Bank und AggerEnergie. Sowohl die Kunden der Agger Energie, der VR-Bank als auch des Zahnzentrums profitieren vom hier verfügbaren Ökostrom.

Während des Besuchs beim Zahnarzt, in der Kundeninfo oder in der Bankfiliale können Kunden die Ladesäule von 8:00 bis18:00 Uhr für zwei Stunden nutzen. Verbrenner-Autos dürfen während dieser Zeit für zwei Stunden an der Säule parken. Außerhalb der Öffnungszeiten (18 bis 8 Uhr) können dies nur E-Fahrzeuge, die Dauer ist dabei unbegrenzt.

**Ihr Partner für Sichere Baustellen rund um Overath.**
Die AVS Verkehrssicherung bietet seit über 30 Jahren komplette Service-Dienstleistungen für Verkehrssicherung aus einer Hand. Mit unserer Expertise insbesondere für transportable Lichtsignalanlagen und mobile Schutzwände ist die AVS-Gruppe deutschlandweit in einem Team von rund 900 Mitarbeitern an über 30 Standorten vertreten.

Lust, mit uns die Straßen sicher zu machen? Viele spannende Jobs finden Sie hier:
**https://www.avs-verkehrssicherung.de/de/karriere**

AVS
VERKEHRSSICHERUNG

**Ihr Maklerbüro in Overath**

**Propsteistraße 22 / 51491 Overath**
**Tel.: +49 (0) 2206 / 9 09 49 68, Mobil: +49 (0) 151 / 64 85 85 85**
**info@kolzem-immobilien.de**

**www.kolzem-immobilien.de**

100% Ökostrom
von AggerEnergie
nachhaltig. günstig. lokal.
NATÜRLICH
ohne Zusatzkosten
02261 3003-777
AggerEnergie
Voller Energie für Overath